

Veröffentlichungen und Autorenvita

Autor	Edgar Bernardi
Beruf	Physiker
Wohnort	Agno (Tessin, Schweiz) und Dresden (Deutschland)

Veröffentlichungen

<i>Licht des Schattens</i>	Roman – Belletristik – Coming-of-Age
<i>Der rot-blaue Boccalino</i>	Roman – Belletristik – Zeitkritik
<i>Zweistromland</i>	Roman – Belletristik – Historischer Roman
<i>Was die Welt im Innersten zusammenhält</i>	Kinderbuch – Physik mit Illustration statt Formeln
<i>Zeitumkehr</i>	Roman – Belletristik – philosophischer Roman

Autorenvita

Edgar Bernardi hat nach seiner Berufsausbildung und seinem Studium eine Zeit als Manager gearbeitet, was ihn aber nicht erfüllt hat. Er ist zwar noch immer beobachtender und passionierter Physiker, agiert jedoch als Autor mehr als emotionaler statt kopfgesteuerter Naturwissenschaftler. In seinen Geschichten stellt er oft Naturphänomene Lebensepisoden gegenüber, beides genau und sensibel beobachtet. Sein Erzählstil charakterisiert sich kaum in der seichten Leichtigkeit eines Liebesromans. Eher schreibt er analytisch, klar, wenngleich nicht unemotional. Es ist sein Alleinstellungsmerkmal, so zu schreiben, eben anders als der Mainstream. In einer Rezension zu *Licht des Schattens* wird ihm bescheinigt, eine poetische und eindringliche Sprache mit großer Sensibilität zu haben, ohne dass sie überladen wirkt. Oder: „Sprachlich ist *Zeitumkehr* klar, aber nicht nüchtern. Immer wieder bricht durch die sachliche Fassade eine fast lyrische Melancholie, die die Geschichte trotz ihres physikalischen Hintergrunds sehr menschlich macht.“

Inspiziert durch seinen Deutschlehrer, der ursprünglich ein Handwerk, dann Germanistik lernte und Sprache als Werkstoff verstand, hat Edgar Bernardi also irgendwann endlich begonnen zu schreiben. Sein Debütroman *Licht des Schattens* ist eine autobiografisch-fiktive Coming of Age-Erzählung, die ihn innerlich befreit hat. *Der rot-blaue Boccalino* ist eine Geschichte über polarisierende Menschen in einem kleinen Tessiner Dorf, eskalierende und immer perfider werdende Kleinkonflikte, wie in der großen Welt.

In *Zweistromland* erzählt er anhand der Metapher zweier Zwillingenbrüder, die getrennt in beiden Teilen Deutschlands aufwachsen und nach der Maueröffnung versuchen, wieder zusammenzufinden, vom Identitätsverlust der Ostdeutschen.

Der jüngste Roman aus Edgar Bernardi's Feder, *Zeitumkehr*, lebt von der Hoffnung der Umkehrbarkeit der Zeitrichtung.

Physik ist gar nicht so schwer und kann spannender als jeder Krimi sein, wenn man es nur richtig erklärt und die Begeisterung weckt. In *Was die Welt im Innersten zusammenhält* werden nicht nur alltägliche Naturphänomene erklärt, sondern die Entdecker selbst spielen in den kurzen Episoden die Hauptrollen. Natur neugierig beobachten und die Erklärung suchen, mehr ist es nicht.